

Ressort: Finanzen

DAX lässt nach - Nordkorea-Krise lässt Kurze purzeln

Frankfurt/Main, 09.08.2017, 17:35 Uhr

GDN - Am Mittwoch hat der DAX nachgelassen. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 12.154,00 Punkten berechnet, ein Minus in Höhe von 1,12 Prozent im Vergleich zum Vortagesschluss.

Als Hauptgrund für die Kursrückgänge wurde unisono die jüngste verbale Eskalation zwischen den USA und Nordkorea genannt. Fast alle Aktien waren im Minus, allen voran Finanzwerte wie Commerzbank und Deutsche Bank. Zu den wenigen Titeln, die kurz vor Handelsende gegen den Trend im Plus waren, gehörten die Energieversorger RWE und Eon. Letzterer sogar deutlich. Der Energiekonzern hatte seinen Gewinn im ersten Halbjahr erheblich gesteigert, unter anderem dank der Rückzahlung der Brennelementesteuer. Noch deutlicher als der DAX hatte zuvor der japanische Nikkei-Index nachgelassen und mit einem Stand von 19.738,71 Punkten geschlossen (-1,29 Prozent). Die europäische Gemeinschaftswährung tendierte am Mittwochnachmittag leicht schwächer. Ein Euro kostete 1,1738 US-Dollar (-0,09 Prozent). Der Goldpreis konnte von der Kriegsangst profitieren, am Nachmittag wurden für eine Feinunze 1.272,76 US-Dollar gezahlt (+0,95 Prozent). Das entspricht einem Preis von 34,86 Euro pro Gramm.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93114/dax-laesst-nach-nordkorea-krise-laesst-kurze-purzeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619